

Geschätzte Leserinnen und Leser

«Die Botschaft von Weihnachten: Es gibt keine grössere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis». Dieses Zitat von Martin Luther setzt einen Kontrapunkt zu Krieg, Energiekrise und Pandemie, die in den Nachrichten und häufig auch im Alltag allgegenwärtig sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des OGG-Teams einen guten Abschluss des Jahres und viele lichterfüllte Momente.

Freundliche Grüsse
Edith Nüssli, Kommunikation

Heute haben wir für Sie:

- Bericht vom Weltacker-Erntefest
- Einblick in die Arbeit der WoBe AG
- Bericht vom Meielisalp-Wochenende
- Aktuelles vom Stiftungsgarten, von Job Caddie und Ausblick auf die BEA 2023
- Die Kultur der menschlichen Ressourcen



WELTACKER BERN

Genuss für alle Sinne

Feststimmung am 17. September auf dem Weltacker Bern. Die Früchte der Saison 2022 konnten mit allen Sinnen genossen werden: Polenta mit Gemüse, beides vom Weltacker, erfreute den Gaumen, die witzigen Bohnen-Videos im Bauwagen-Kino entlockten Kindern und Erwachsenen manches Schmunzeln und einige pedelten mit grossem Elan, um Rapsöl zu pressen. OGG-Mitarbeiterin Annekathrin Jezler zeigte, dass man Hummus nicht nur aus Kichererbsen, sondern auch aus anderen Hülsenfrüchten wie Trockenerbsen herstellen kann.

Der Weltacker Bern präsentierte sich dazu noch immer üppig, wenn auch bereits im herbstlichen Kleid. Der Sitzkreis rund ums Feuer lud ein, sich auszutauschen oder ein Schlangenbrot zu backen. Die rund 60 Besucherinnen und Besucher genossen die gemütliche Stimmung. Das Weltacker-Team mit Johanna Bergmann, Hans Reinhard, Rahel Gunsch und Martin Huggenberger hat keinen Aufwand gescheut, um ein vielfältiges Fest zu bieten.

www.weltacker-bern.ch



Wertschätzung zeigen



Ein Dutzend Mentorinnen und Mentoren von Job Caddie kamen Ende August zum Dankes-Essen ins Café Kairo. Mit dabei waren auch der externe Supervisor Marco Ronzani und OGG-Geschäftsführer Franz Hofer. «Das Essen drückt unsere Wertschätzung für den freiwilligen Einsatz der Mentorinnen und Mentoren aus», erklärt Hofer. Denn sie begleiten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen und unterstützen sie darin, berufliche Herausforderungen rund um die Lehre und den Einstieg ins Berufsleben zu meistern.

«Das alljährliche Dankes-Essen ist mittlerweile schon fast Tradition», bemerkt Programmleiter Gérald Mathieu. Entsprechend rasch kamen die Teilnehmenden ins Gespräch und genossen das Zusammensein bei feinem Essen.

Bis Ende Jahr sind noch zwei Veranstaltungen für die Mentorinnen und Mentoren geplant: ein ganztägiger Weiterbildungsworkshop im November und im Dezember ein Abend mit Rückblick und Ausblick zum Abschluss des Jahres.

www.jobcaddie.ch

Gast und Gastfamilie müssen zueinander passen

Gut 80 Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen haben 2022 die WoBe AG kontaktiert, um einen Platz bei einer Gastfamilie zu finden. So auch Frau W. Bei einem Erstgespräch hat WoBe-Beraterin Sarina Schönberg mit ihr die Bedürfnisse und Erwartungen besprochen, um unter den WoBe-Gastfamilien eine passende zu finden. Zwei Wochen später begleitete die WoBe-Beraterin Frau W. für ein erstes Kennenlernen zur ausgewählten Familie. «Wenn ein Betreuungsverhältnis vorstellbar ist, folgt ein mehrtägiger Schnupperaufenthalt», beschreibt Schönberg den nächsten Schritt. Erst danach wird entschieden, ob das Betreuungsverhältnis zustande kommt.

«Dass ein Gast eine passende Familie findet, steht für die WoBe AG an oberster Stelle», betont Geschäftsführerin Priska Fleischlin. Das sei auch Basis für ein gelingendes Betreuungsverhältnis. Bis ein solches zu Stande kommt, dauert es in der Regel 6 bis 12 Wochen. Denn es muss nicht nur persönlich passen, auch die Finanzierung muss geregelt sein.

www.wobeag.ch



Spielen, Singen und Sein auf der Meielisalp

«Lotto spielen und Tanzen tue ich gerne. Die Musik war dieses Jahr mit den Oberemmtaler Ländlerfründe ganz rassig», fand Margrit, eine Teilnehmerin am dies-

jährigen Meielisalp-Wochenende. Für Ernst war es ein Erlebnis, im Chor mit dem Chörli Zollikofen zu singen. «Ich bin seit vielen Jahren am Wochenende dabei, schon als es noch im Gwatt stattfand», erzählte er. Auf der Meielisalp sei es sehr schön und sie hätten immer Wetterglück. Gut gefallen hat auch der Lichtbild-Vortrag zu Seen im Berner Oberland von Pfarrer Robert Schneiter. Geschätzt wurde ferner das Essen. «Das Essen ist immer fein auf der Meielisalp und dieses Jahr gab es sogar Gnagi, diese waren fein», freute sich Heinz. Rund 80 landwirtschaftliche und bäuerlich-hauswirtschaftliche Angestellte genossen am 5./6. November das Programm, das Barbara Heiniger und ihr Team zusammengestellt hatten.



STIFTSGARTEN

Eine Gartensaison voller Premieren

Die diesjährige Stiftsgarten-Saison war geprägt von Premieren: Es war die erste komplette Saison mit fertigem Arbeitsgebäude – das heisst, mit einem praktischen Ort für zahlreiche Aktivitäten und die wohlverdienten Pausen der Freiwilligen. Diese konnten auch erstmalig die gesamte Ernte vor Ort verarbeiten. Die «Bärner Beerli» und das Material mussten nicht mehr zur Spysi hin und wieder zurück transportiert werden, sondern konnten nur die Treppen rauf und runter getragen werden. Apropos Ernte: Der Birnbaum gab sein Debüt und trug zum ersten Mal Früchte. Schliesslich war dieser Sommer auch der erste unter der betrieblichen Führung von skepping. Das erweiterte das Angebot: Neu standen Heil- und Aromapflanzenführungen im Veranstaltungskalender.

Auf so viele Premieren stiess das Stiftsgarten-Team mit Gin an, der dieses Jahr zum ersten Mal im Stiftsgarten mit «Bärner Chrüter» destilliert wurde.

www.stiftsgarten.ch



ERWÄHNENSWERT

12 Foodsave-Bankette in diesem Jahr

Fast wie Pilze sind sie 2022 aus dem Boden geschossen und haben von Basel bis Chur und vom Genfersee bis hinter den Zürichsee niemanden hungrig zurückgelassen: An 12 Foodsave-Banketten wurden insgesamt rund 6000 Mahlzeiten aus Lebensmittelüberschüssen geschöpft. Gut 300 Organisationen haben sich daran beteiligt – und unzählige freiwillige Helferinnen und Helfer.

www.foodsave-bankette.ch

Der Weltacker Bern an der BEA 2023

Für die BEA 2023 plant die OGG, die Kernthemen des Weltackers ins Grüne Zentrum zu bringen. Auf spielerische Weise sollen die Besucherinnen und Besucher erfahren, wie viel Fläche einzelne Mahlzeiten oder das Kafi zum Zmorge verbrauchen. Lassen Sie sich überraschen und reservieren Sie sich schon heute die Zeit vom 28. April bis 7. Mai für einen Besuch des OGG-Standes im Grünen Zentrum.

www.grueneszentrum.ch

K51 - Die Kultur der menschlichen Ressourcen

Die 50 weltweit am häufigsten angebauten Kulturen werden auf dem Weltacker Bern gepflanzt, gehegt und geerntet. Sie bilden die Basis um über Zusammenhänge zwischen Essen, Landwirtschaft, Umwelt und Klima nachzudenken. «Die OGG will damit einen konstruktiven Dialog anstossen, bei welchem die Werte der OGG wegleitend sind», erklärt OGG-Geschäftsführer Franz Hofer. Die wichtigsten Werte sind Wertschätzung, Vertrauen, Innovation, Klarheit und Wirksamkeit, verbunden mit je einer Prise Freude und Humor.

«Je mehr Erfahrungen wir mit dem Weltacker sammeln, desto klarer wird es für uns, dass sehr wichtig ist, wie wir miteinander umgehen» erzählt Hofer. «Wir sprechen deshalb auch von der 51. Kultur bzw. K51.» Diese Kultur werde auf der OGG-Geschäftsstelle wie auf dem Weltacker Bern gelebt. Dazu gehört zum Beispiel Menschen wertschätzend zu begegnen, mit Ressourcen sorgsam umzugehen und auf Lösungen zu fokussieren statt Probleme zu wälzen. Dabei kämen ganz viele menschliche Ressourcen zum Tragen. «Und interessant ist ja, dass sich diese Ressourcen – anders als der Boden – vermehren», stellt der OGG-Geschäftsführer fest. «Je mehr wir davon einsetzen, desto mehr erhalten wir davon.»

Impressum

Oekonomische Gemeinnützige
Gesellschaft Bern

OGG Bern

Rütli 5, 3052 Zollikofen

Tel. 031 560 76 50

info@ogg.ch, www.ogg.ch

Redaktion OGG Bern

Layout KARGO Kommunikation

Druck Vögeli AG, Langnau

Auflage 1100 Exemplare

Sie erhalten diesen Newsletter als
Mitglied der OGG Bern.

OGG in Zahlen

45

DEZILITER

Rapsöl wurden am
Weltacker-Erntefest
mit Muskeleinsatz
gepresst

144

BESUCHERINNEN

und Besucher der Sichlete
haben am Wettbewerb am
OGG-Stand teilgenommen.

1800

STUNDEN

ehrenamtliche Arbeit haben die
Mitglieder der Gartengruppe 2022
im Stiftsgarten geleistet.

150

TAGE

war die Foodwaste-Wander-
ausstellung 2022 im Einsatz



Folgen Sie
uns auf Facebook
unter OGGBern

Agenda 2023

15. April

// OGG-Mitgliederversammlung 2023
Langenthal

28. April - 7. Mai

// BEA mit OGG-Stand im Grünen Zentrum
Bern, BEA Expo

6. Mai

// Start der Weltacker-Saison 2023
Rütli, Zollikofen

Auf unserer Website ogg.ch halten
wir Sie über unsere Aktivitäten auf
dem Laufenden.